WP-2-204 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: Sven Drebes (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 203 bis 205 einfügen:
werden bei der Wohnungsvergabe vulnerable und einkommensarme Gruppen besser berücksichtigen, indem wir unter anderem die Wohnberechtigungsschein-Quote (WBS-Quote) erhöhen und erwarten, dass bei Neubauten und grundlegenden Sanierungen mehr für Rollstuhlnutzer*innen geeignete Wohnungen errichtet werden als vorgeschrieben. Außerdem wollen wir einen Mietendimmer einführen sowie die Härtefallregelung für einkommensschwache

Begründung

In Berlin besteht ein eklatanter Mangel an Wohnungen, die von Rollstuhlnutzer*innen gut bewohnt werden können. Die landeseigenen Wohnungsgesellschaften sollten hier einen besonderen Beitrag leisten, einerseits wegen ihrer besonderen sozialen Verantwortung, andererseits, weil sie häufig größere Projekte durchführen und seriell bauen, was die kostendeckende Erfüllung der Aufgabe erleichtert.

Unterstützer*innen

Kurt Hildebrand (KV Berlin-Mitte); Tuba Bozkurt (KV Berlin-Mitte); Lela Sisauri (KV Berlin-Mitte); Ario Ebrahimpour Mirzaie (KV Berlin-Mitte); Jelisaweta Kamm (KV Berlin-Reinickendorf); Sina Brabetz (KV Berlin-Mitte); Veronika Gräwe (KV Berlin-Mitte); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Milan Weyrauch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Michael Oberst (KV Berlin-Pankow); Lucie Schröder (LV Grüne Jugend Berlin); Susanne Sachtleber (KV Berlin-Mitte)